



WISSEN KOMPAKT
WEICHTEILTUMORE





WEICHTEILTUMORE

ICD-10-Diagnose (Nur gesicherte Diagnosen sind meldepflichtig.)

- Meldepflichtige Diagnosen: C00–C14; C15–C16; C17–C18; C20; C30–C32; C33–C34; C40–C41; C45–C49^a; C50; C51–C55; C60–C63; C64–C68; C69–C72; C73–C75; D32; D33

^aDie TNM-Klassifikation wird angewendet, wenn das Bindegewebe bzw. die peripheren Nerven betroffen sind.

Abweichungen ICD-10-GM zur ICD-O-3-Topographie

ICD-10-GM			ICD-O-3-T	
Neubildungen	Bösartig	Gutartig	Neubildungen an	Kode
Mesotheliom der Pleura	C45.0	Nicht meldepflichtig	Pleura o.n.A.	C38.4
Mesotheliom des Peritoneums	C45.1		Peritoneum o.n.A.	C48.2
Mesotheliom des Perikards	C45.2		Herz	C38.0
Mesotheliom sonstiger Lokalisationen	C45.7		Vorderes Mediastinum	C38.1
			Hinteres Mediastinum	C38.2
			Mediastinum o.n.A.	C38.3
Kaposi-Sarkom der Haut	C46.0		Haut	C44.x
Kaposi-Sarkom des Weichteilgewebes	C46.1		Bindegewebe, Subkutangewebe und sonstige Weichteile	C49.x
Kaposi-Sarkom des Gaumens	C46.2		Gaumen	C05.x
Kaposi-Sarkom der Lymphknoten	C46.3		Lymphknoten	
Kaposi-Sarkom sonstiger Lokalisationen	C46.7		Organ (Vulva (C51.-), Penis (C60.-), Skrotum o.n.A. (C63.2))	z.B.C51.9, C60.9, C63.2
Kaposi-Sarkom mehrerer Organe	C46.8		nach Organgruppe	
Kaposi-Sarkom, nicht näher bezeichnet	C46.9			
Neubildung der Hirnhäute	C70.0	D32.0	Hirnhäute	C70.0
Neubildung der Rückenmarkshäute	C70.1	D32.1	Rückenmarkshäute	C70.1
Neubildung der Meningen o.n.A.	C70.9	D32.9	Meningen o.n.A.	C70.9
Neubildung des Gehirns und anderer Teile des ZNS	C71.x C72.x	D33.x	Gehirn bzw. Rückenmark, Hirnnerven und sonstige Teile des ZNS	C71.x C72.x

ICD-O-3-Morphologie (keine vollständige Aufzählung)

- Bei invasiven Tumoren: Kode endet mit /3 und ergibt eine C-Diagnose (ICD-10); bei dieser Entität gibt es keine In-situ-Tumore.
- Sarkome und Weichteiltumore: 8680–8714, 8800–8921, 8930–8936, 8990–8992, 9040–9045, 9120–9125, 9130–9138, 9141–9252, 9370–9373, 9540–9582, Mesotheliom: 9050–9055, Kaposi-Sarkom: 9140
- Besonderheit:** Retinoblastom: 9510/3; mit dem Morphologie-Kode kann gleichzeitig die Topographie C69.2 Retina bestimmt werden.

Grading

- Histopathologisches Grading wird gemäß TNM-Klassifikation 8. Auflage angewendet. Übersetzungstabelle für das drei- oder vierstufige Gradingssystem in das zweistufige Gradingssystem (niedriggradig vs. hochgradig) beachten
- Ausnahme:** Sarkome der Orbita werden nach dem vierstufigen UICC-Gradingssystem klassifiziert.

TNM/weitere Klassifikationen

- Die TNM-Klassifikation der Weichteiltumore wird ausschließlich für diese Topographien angewendet: C38.1–3, C47, C48–C49
- Folgende histologische Tumortypen können mit der TNM-Klassifikation der Weichteile **nicht** abgebildet werden: Kaposi-Sarkom, Dermatofibrosarcoma (protuberans), Fibromatosen (Desmoid-Tumor), Angiosarkom, Sarkome mit Ursprung in der Dura mater, im Gehirn, in parenchymatösen Organen oder Hohlorganen (ausgenommen Sarkome der Brust)
- Die Mitoserate ist bei gastrointestinalen Stromatumoren unter „Weitere Klassifikationen“ zu dokumentieren.
- Genanalysen/Biomarker-Analysen sind gemäß einheitlichem onkologischen Basisdatensatz meldepflichtig. Diese können unter „Weitere Klassifikationen“ oder unter „Genetische Varianten“ dokumentiert werden.

Therapien (keine vollständige Aufzählung, erläutert werden lediglich einige Ausprägungen des einheitlichen onkologischen Basisdatensatzes)

Operation

- Eine Operation ist in der Regel definiert durch einen Operationstag, die Dokumentation von mehreren OPS-Kodes ist möglich.
- Chirurgische Therapien, die zur Resektion oder Zerstörung von Tumorgewebe beitragen
- Operation des Primärtumors: Histologie und pTNM angeben
- Liste der tumorspezifischen OPS-Kodes inkl. zulässiger Lokalisationen und Erwartbarkeit der Angabe einer R-Klassifikation unter www.landeskrebsregister.nrw
- Zu einer Operation können mehrere Komplikationen dokumentiert werden.

Systemische Therapie

- Bei Therapien, die sich aus mehreren Zyklen zusammensetzen (z. B. Chemotherapien), sind nicht die einzelnen Zyklen, sondern lediglich Beginn und Ende des Gesamtprotokolls zu melden.
- Referenzliste Substanzen als Arbeitshilfe unter www.landeskrebsregister.nrw

Fortsetzung s. Rückseite

FORTSETZUNG Therapien (keine vollständige Aufzählung, erläutert werden lediglich einige Ausprägungen des einheitlichen onkologischen Basisdatensatzes)

Strahlentherapie

- Eine Strahlentherapie kann aus mehreren Teilen ggf. mit unterschiedlichen Verfahren und in unterschiedlicher Dosierung bestrahlten Regionen zusammengesetzt sein.
- Akute Nebenwirkungen bis zum 90. Tag nach Bestrahlungsbeginn sind zu dokumentieren.
- Für die Dokumentation eines Boosts (lokale Dosisaufsättigung innerhalb eines definierten Zielvolumens) sollte als Minimalvariante „simultan integrierter Boost“ dokumentiert werden können.

Für systemische Therapien sowie Strahlentherapien gilt:

- Meldeanlass: Behandlungsbeginn und/oder Behandlungsende
- Bei einer kombinierten Radio- und Chemotherapie ist eine separate Meldung für die Strahlentherapie sowie für die systemische Therapie vorzunehmen.
- Bei Nebenwirkungen ab CTCAE Grad 3 oder höher sind diese detailliert aufzuschlüsseln. Andernfalls reicht die Angabe des höchsten aufgetretenen Grades ohne Angabe einer Art.

Verlauf

- Meldeanlass: Statusänderung (Rezidiv, Metastase, Progress) und/oder Statusmeldung
- Meldepflicht der Statusmeldung richtet sich nach den Nachsorgeempfehlungen der S3-Leitlinien.
- Statusänderung ist immer zu melden.

Organspezifisches Modul

- Die aktuellen organspezifischen Module finden aufgrund der Morphologie bei den Weichteiltumoren keine Anwendung.

Weitere (organspezifische) Hinweise

- Die Patienteninformation über die Meldung an das Krebsregister ist in jeder Meldung im Feld „Meldebe-gründung“ zu dokumentieren.
- Multiple Tumore werden gemäß den Standards der Tumordokumentation dokumentiert und klassifiziert.
- Die Seitenlokalisation ist bei paarigen Organen anzugeben. Liste der paarigen Organe unter www.landeskrebregister.nrw

Quellen:

- Veröffentlichte § 65c Plattformbeschlüsse: siehe www.landeskrebregister.nrw/melder
- Onkologische Leitlinien: siehe www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien
- Einheitlicher onkologischer Basisdatensatz inklusive seiner Zusatzmodule: siehe <https://basisdatensatz.de>
- Ch. Wittekind (Hrsg.): TNM-Klassifikation maligner Tumoren. 8. Auflage. Wiley-VCH, Weinheim 2017, ISBN 978-3-527-34280-8., inklusive des TNM-Supplement und TNM Atlas
- WHO-Klassifikation
- Aktuelle ICD-10-GM sowie ICD-O-3: siehe www.dimdi.de/dynamic/de/klassifikationen
- § 65c SGB V

Stand 12/2022